



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS

Jugendamt

*F. Zeppelin*  
ZEPPELIN-STIFTUNG

Von Familien für Familien

# INSELPOST

I Familientreff

I  
N  
S  
E  
L



Friedrichshafen e.V.

September - Dezember 2015



## Der Familientreff INSEL bietet

Begegnung

Kontakte

Austausch

Beratung

Information

Gruppen

Elternbildung

Geselligkeit

Spaß mit Kindern

Engagement von Familien für Familien

### Kontakt

**Familientreff INSEL** Tel: 07541-75150 , email: [info@familientreff-insel.de](mailto:info@familientreff-insel.de)

Friedrichstraße 63, 88045 Friedrichshafen

IBAN: DE15690500010020164414, BIC: SOLADES1KNZ, Sparkasse Bodensee

### Ansprechpersonen

**Verein INSEL e.V.:**

Vorstand: Katharina Buck, Anke Schäufele

Kasse: Birgit Müller

Beisitz: Svetlana Aul, Natascha Acikgöz, Sanja Toth

**Kinderbetreuung durch Senioren:**

Helmi Fauth, Kontakt unter: [leih-omas-opas@familientreff-insel.de](mailto:leih-omas-opas@familientreff-insel.de)

**Jugendamt im Treff:**

Koordination, Beratung, Gruppen, Bildungsangebote

Monika Halfmann, [monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)

Corinna Sollbach [corinna.sollbach@bodenseekreis.de](mailto:corinna.sollbach@bodenseekreis.de)

Tel: 07541-372460

**...oder einfach mal Mittwochnachmittag hereinschauen!**



## Inhalt

<b>INSEL-Vereinsinfos</b> .....	<b>4</b>
Mitglied sein – Mitglied werden.....	4
WIR sind ALLE ein Teil der INSEL .....	5
Sprachen lernen im Tandem .....	7
Unser erstes SprachTandem stellt sich vor .....	7
Sommerferienbetreuung in der INSEL.....	8
Basar.....	9
<b>Arbeit des Jugendamtes im Familientreff</b> .....	<b>10</b>
Das Jugendamt-Team .....	10
Gruppen und Angebote .....	11
<b>INSEL – Wochenplan</b> .....	<b>14</b>
<b>Veranstaltungskalender</b> .....	<b>16</b>
Veranstaltungen im September .....	16
Veranstaltungen im Oktober .....	16
Veranstaltungen im November .....	18
Veranstaltungen im Dezember .....	20
Ausblick Januar 2016 .....	21
<b>INSELTHEMA</b> .....	<b>22</b>
Mehrsprachige Erziehung: Was sollten Eltern wissen? <sup>1</sup> .....	22
Sprache als Voraussetzung für Schulreife .....	27

# INSEL-Vereinsinfos

## Mitglied sein – Mitglied werden

Der Familientreff Insel e.V. freut sich über die viele positive Resonanzen auf unsere Arbeit mit und für Familien in Friedrichshafen. Gerade auch durch die Lage in der Friedrichstraße können wir einen Zuwachs in allen Bereichen verzeichnen und werden auch in Zukunft ein gewohnt umfangreiches und vielfältiges Programm für Familien anbieten.

Wir wollen die Mütter, die sich regelmäßig bei uns im Babytreff, in den Spielgruppen oder im Mittwochs Cafe zu einem geselligen Miteinander treffen, gezielt ansprechen.

Wer Mitglied wird, unterstützt den Verein durch einen kleinen Jahresbeitrag in Höhe von 24,00 EUR und trägt damit natürlich auch zur Realisierung von Projekten bei.

Viel wichtiger für uns ist jedoch die Erreichbarkeit und Möglichkeit der Vernetzung von Mitgliedern untereinander. Unsere Mitglieder werden zu diversen Veranstaltungen regelmäßig kontaktiert wie z.B. das Sommerfest, die Jahreshauptversammlung oder das im Oktober geplante Halloweenfest.

Wir würden uns freuen, auch diejenigen Familien als Mitglied zu gewinnen und persönlich näher kennenzulernen, die unser Angebot regelmäßig nutzen.

Wer Mitglied wird, entscheidet sich dabei nicht für eine dauerhaft bindende Verpflichtung dem Familientreff Insel e.V. gegenüber. Die Mitgliedschaft ist 4 Wochen zum Jahresende kündbar. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen und können unsere Angebote in Anspruch nehmen.



# WIR sind ALLE ein Teil der INSEL

## - Teil 2 -

In der letzten INSEL-Post haben wir bereits drei selbstorganisierte Eltern-Kind-Gruppen vorgestellt. Mit dabei waren die „Pampersrocker“, „Vamos a Jugar“ und „Kolobok“.

In dieser Ausgabe kommt Teil 2 mit den „Rennmäusen“, „die Quirligen“ und „Pimpolhos“. Auch diese Gruppen verbindet der Wunsch nach Begegnung und Kontakt sowie das altersgerechte Spiel mit den Kindern. Termin und Kontaktmöglichkeiten sind dem Wochenplan zu entnehmen.

### **Rennmäuse**

Bei uns Rennmäusen ist jeder willkommen. Unsere Gruppe zeichnet eine kulturelle Mischung mit mehrsprachigen Familien aus. Die Kinder sind zwischen 0 und 3 Jahren und werden zum Teil von deren Geschwistern begleitet.

Wir teilen unsere Erfahrungen bzgl. Erziehung und Lösungsmöglichkeiten von alltäglichen Problemen. Gerne tauschen wir uns über Ausflugstipps und andere Aktionen aus. Wir treffen uns immer montags von 9:30 – 11:30 Uhr.

### **Pimpolhos**

Pimpolhos, zu Deutsch „kleine Wichte“, ist eine Eltern-Kind-Gruppe für brasilianische Familien mit Kindern jeden Alters, die im November 2011 ins Leben gerufen wurde.



Wir treffen uns freitagnachmittags zum Singen, Vorlesen und Spielen in portugiesischer Sprache. So geben wir unseren zweisprachig aufwachsenden Kindern die Gelegenheit, ihre Portugiesischkenntnisse spielerisch zu trainieren, was ihnen in ihrem sonstigen sozialen Umfeld nicht möglich ist.

Von Zeit zu Zeit treffen wir uns auch zum gemeinsamen Kochen bzw. Backen von deutscher und brasilianischer Kost.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Kinder, nachdem sie ein paar Mal in unserer Gruppe waren, anfangen auch zu Hause wieder mehr portugiesisch zu reden und somit das Portugiesische nicht in Vergessenheit gerät.

Die Kinder bekommen in der Pimpolhos-Gruppe ein bisschen unsere brasilianische Kultur und Sprache mit und merken, dass es auch andere Kinder gibt, welche Eltern haben, die ähnlich „ticken“ wie die eigenen. Auch Kinder von portugiesischen Eltern bereichern unsere Gruppe. Zu uns kommen Familien aus dem gesamten Bodenseekreis und darüber hinaus.

Unsere Kinder sind aktuell zwischen 3 Monaten und 6 Jahre alt. Hin und wieder nehmen auch gerne ältere Kinder teil. Für die großen Geschwister findet ein **Portugiesischunterricht** ab September 2015 parallel zur Spielgruppe statt. Am Ende des Nachmittags verabschieden wir uns alle mit einem großen „abraço“ (zu Deutsch „Umarmung“).

## Die Quirligen

Wir sind eine Eltern-Kind-Gruppe für alle Kinder von 12-18 Monaten, die sich mittwochvormittags von 09:00-10:30 Uhr im großen Spielzimmer in der INSEL trifft. Während die Kinder nach Herzenslust in den verschiedenen Spielecken neue Dinge ausprobieren, erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen und sich so auf ihre Zeit in der Kita einstellen, können sich die Eltern untereinander austauschen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Bei Interesse wendet Euch bitte an folgende Kontaktperson: C.v. Drathen, Tel. 07541 304626.

---

## Sprachen lernen im Tandem

"Mittwochnachmittag, 15:00 Uhr Sprachtandem"

"**Tandem** ist eine Sprachlernmethode, bei der sich zwei Personen mit unterschiedlicher Muttersprache gegenseitig die jeweils fremde Sprache beibringen." Wikipedia.

Wir laden alle Mütter zu solch einem „sprachTandem“ herzlich ein. Gerne kann als Zeitpunkt unser wöchentliches Mittwochs-Café in der Insel dazu genutzt werden. Entweder man spricht in der einen Woche Sprache Nummer eins und in der anderen Woche Sprache Nummer zwei oder man spricht beide Sprachen an einem Tag, zum Beispiel eine halbe Stunde eine Sprache und eine halbe Stunde die andere Sprache. Man kann dies zu zweit, oder auch in einer größeren Gruppe machen.

Bei Interesse an einem Tandem meldet euch mit der Sprache, die ihr lernen wollt und der Sprache, in der ihr Unterricht geben könnt bei [Heimanett@gmx.de](mailto:Heimanett@gmx.de).

Wir freuen uns auf einen regen Austausch."

## Unser erstes SprachTandem stellt sich vor

**¡No puedes dejar de correr de una vez!**

*(Kannst du nicht einmal aufhören zu rennen!)*

Diesem Satz folgte eine mich fröhlich anstrahlende, energische, junge Peruanerin, welche ganz plötzlich hinter einem hohen Busch auftauchte und einem kleinen, quirligen Rennläufer hinterher spurtete. In diesem Moment wusste ich: Diese beiden Energiebündel möchte ich kennen lernen. Wir kamen ins Gespräch und kamen zu dem Schluss, dass man das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden könnte: eine entspannte Unterhaltung in unseren beiden Muttersprachen – Deutsch und Spanisch – während die beiden Jungs sich durch gegenseitige Fangspiele bettmüde machen. Wir vereinbarten ein wöchentliches Treffen im Rahmen des INSEL-Cafés, um uns näher kennenzulernen. Heute treffen wir uns zweimal die Woche zu einem sprachlichen Austausch – dienstags wird Deutsch, am Mittwoch dagegen nur Spanisch gesprochen. Das Schöne an einem Tandem ist, dass nicht nur ein Sprachtausch stattfindet, sondern dass man Freunde fürs Leben gewinnt!

Elisabeth und Patricia ...

## Sommerferienbetreuung in der INSEL

In den ersten zwei Augustwochen fand im Familientreff Insel wieder die Sommerferienbetreuung statt, diesmal in den neuen Räumen in der Friedrichstraße. Insgesamt knapp 30 Kinder zwischen drei und elf Jahren erlebten kurzweilige Wochen.

Das engagierte Betreuerteam bot verschiedene Bastelangebote, Gesellschaftsspiele, Kinderschminken und Spiele im Garten. In der Hitze war auch der Wasserschlauch häufig in Gebrauch. Wer mal Ruhe brauchte, konnte sich zum Lesen und Geschichten hören in ein separates Zimmer zurückziehen. Die Nähe zum See wurde ausgiebig genutzt. Neben einer Rallye durch die Stadt führten mehrere kleine Ausflüge zum See und zum gerade stattfindenden Kulturufer.



Das erstmals angebotene Mittagessen traf auf positive Resonanz bei den Eltern und größtenteils zufriedene Kinder.

Den Abschluss und Höhepunkt der Woche bildeten jeweils freitags die Tagesausflüge ins Maislabyrinth Nitzenweiler und zum Stärr-Schorsch, wo wir die Woche mit Grillwürstchen ausklingen ließen.

Zufriedenen Betreuern und Kindern bleibt die Erinnerung an zwei ereignisreiche Wochen.



# Basar

I  
N  
S  
E  
L



Der Familientreff INSEL e.V. Friedrichshafen bietet auf seinem BASAR – RUND UMS KIND wieder gut erhaltene, modische Herbst- und Winterbekleidung, Umstandsmode, Spielsachen, Fahrzeuge und mehr an.

**Wann: am 17. Oktober 2015  
von 9:30 – 11:30 Uhr**

**Wo: in der Bodenseeschule St. Martin  
Zeisigweg 1, Friedrichshafen**

**Abendverkauf für Schwangere!**

Wieder laden wir alle schwangeren Frauen zu einem Abendverkauf ohne Gedränge ein am

**Freitag, 16. Okt. 2015 von 20:00 – 21:00 Uhr**

Bitte gültigen  
Mutterpass mitbringen!

Verkäufernummern, sowie weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Internetseite:

**[www.familientreff-insel.de](http://www.familientreff-insel.de)**

## Arbeit des Jugendamtes im Familientreff

Das Jugendamt Bodenseekreis ist neben dem Elternverein die zweite Säule des Familientreff INSEL. Durch diesen präventiven Ansatz setzt das Jugendamt „Frühe Hilfen“ für Familien um.

Die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes, Bereich „Förderung der Familie“, bieten für Familien aus Friedrichshafen wohnortnahe und unbürokratische Beratung an. Diese unterliegt der Schweigepflicht. Eine Fachkraft ist darüber hinaus in den offenen Treffs präsent, um bei Bedarf Informationen zu vermitteln und weiterführende Beratung anzubieten.

Außerdem führt das Jugendamt auch Elternbildungsangebote und eigene Gruppenangebote für bestimmte Zielgruppen durch und plant und koordiniert alle Angebote der Elternbildung.

Den ehrenamtlich/ freiwillig engagierten Eltern im Treff stellt das Jugendamt durch seine Mitarbeiterin Beratung und Begleitung zur Verfügung und unterstützt sie in der Planung und Durchführung ihrer Aktivitäten.

## Das Jugendamt-Team



### Monika Halfmann

Sozialpädagogische Begleitung des Treffs, Beratung für Familien, Gruppe allein Erziehende, INSEL-Café, Planung und Koordination, Öffentlichkeitsarbeit



### Corinna Sollbach

Sozialpädagogische Begleitung des Treffs, Beratung für Familien, Planung und Koordination, Öffentlichkeitsarbeit



### Lucia Beckesch

Gruppe junge Mütter/ Eltern, Einzelberatung für junge Mütter/Eltern



### Dorothea Krüger

Stilltreff, Sprechzeit Familienhebamme

## Gruppen und Angebote

### **Beratung und Treff für allein Erziehende**

Egal, ob Sie erst nach einer Trennung oder von Anfang an allein erziehen, dieser Treff ist eine wichtige Anlaufstelle für Sie! Auch wenn Sie schwanger sind und ihr Kind allein erziehen werden, sind Sie natürlich willkommen!

In lockerer Runde am Kaffeetisch können Sie sich Informationen holen und neue Kontakte knüpfen. Kinder, Erziehung, Finanzen, Partnerschaft, berufliche Zukunft usw. sind unsere Themen. Neben der Gruppe gibt es auch die Möglichkeit zu individueller und vertraulicher Beratung.

Gönnen Sie sich einen entspannten Nachmittag im Austausch mit anderen allein Erziehenden!

**Jeden Dienstag von 15:00 – 17:00 Uhr**



**Ansprechperson:** Monika Halfmann: 07541-372460

*In beiden Gruppen gibt es eine Kinderbetreuung!*

### **Gruppe junge Mütter / Eltern**

„So jung und schon ein Kind!“  
oder  
“Du verdirbst dir dein Leben“

... das sind häufige Reaktionen, wenn eine sehr junge Frau ein Baby erwartet.

Wie geht es mir mit diesen Reaktionen und mit der neuen Lebenssituation? Wo finde ich ein offenes Ohr und praktische Hilfe?

Die Gruppe Junge Mütter/Eltern bietet einen geschützten Raum, um Probleme mit Gleichbetroffenen auszutauschen und fachlich kompetente Beratung.

**Jeden Donnerstag von 9:30 – 11:30 Uhr**

**Ansprechperson:** Lucia Beckesch: 0159-04204251

## Stilltreff

Hier treffen sich in entspannter Atmosphäre Mütter mit Stillkindern, unabhängig vom Alter der Kinder.

Durch die fachlich kompetenten Ratschläge einer Familien-Hebamme und den Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern merkt man schnell, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Jeden Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr**

**Ansprechperson:** Dorothea Krüger: 07541-53429

## Babytreff und Spielgruppe für Babys

Der **Babytreff** findet **jeden Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr** statt. Hier treffen sich unter Anleitung einer Sozialpädagogin Mütter mit Babys bis ca. 9 Monate, um sich auszutauschen und zu informieren über alle Fragen rund ums Leben mit einem Baby.

Wenn die Babys mobiler werden, wechseln sie in eine

**angeleitete Spielgruppe**, die **14-tägig am Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr** stattfindet.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ansprechperson:** Stefanie Triebe-Schneider: 07541-372460

## Tagesmütter-Vermittlung

Die Tagespflege-Fachkraft für Friedrichshafen, Frau Gabriele Schaup-Knaack, kann in Zukunft nicht mehr regelmäßig im INSEL-Café anwesend sein.

Unter der Telefonnummer : 0159-04204256 ist sie aber gut erreichbar und kann allgemeine Informationen geben oder bei Bedarf einen persönlichen Termin vereinbaren.

## **Sprechzeit Familienhebamme**

### **Beratung für werdende Eltern und Eltern mit Kinder bis 3 Jahre**

Im Rahmen des Programms MOBILE / Frühe Hilfen bieten wir im Familientreff INSEL einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde und individuelle Elternberatung an.

Hier können Sie sich mit allen Anliegen rund ums Eltern werden und Eltern sein an eine erfahrene Familienhebamme wenden.

Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

**Jeden Donnerstag von 16:00 – 17:30 Uhr**

#### **Ansprechperson:**

Dorothea Krüger, Familienhebamme: 07541-75150 oder 372460

## **„Eltern-Café International – Sprache Deutsch“**

### **mit Kinderbetreuung**

Das Eltern-Café international richtet sich an Mütter / Eltern, mit sehr geringen Deutschkenntnissen, die gern ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten und auch Kontakt und Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen suchen. In diesem STÄRKEplus-Angebot wird die Sprachkompetenz gefördert und gleichzeitig wichtige Informationen über das Leben in Deutschland sowie über Angebote für Eltern und Kinder vermittelt.

Kursleitung: Carmen Boenke, Lehrerin Deutsch als Fremdsprache

Kinderbetreuung: Louisa Yousfi

**Termin: Mittwochs, 9:45 – 11:45 Uhr**

**Der nächste Kurs beginnt am 07. November 2015**

**Anmeldung, Information und Antragstellung bei:**

Monika Halfmann: 07541-372460

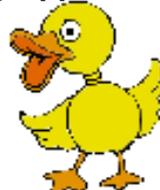


STÄRKEplus

## INSEL – Wochenplan

<b>MONTAG</b>	<b>DIENSTAG</b>	<b>MITTWOCH</b>
<p>9:30 – 11:30 Uhr                      Eltern-Kind-Gruppe  <b>Rennmäuse</b>                      Kontakt: 0157-78968629</p>	<p>8:45 – 11:45 Uhr  <b>Betreute Kindergruppe Igel-Gruppe</b>                      Anmeldung s. unten                        9:00 – 11:30 Uhr  <b>Kontakt- und Beratungs-Telefon für Familien</b>                      M. Halfmann, Jugendamt                      Tel: 07541-372460</p>	<p>9:00 – 10:30 Uhr                      Eltern-Kind-Gruppe  <b>Die Quirligen</b>                      Kontakt: 304626</p> <p>10:30 – 12:30 Uhr                      Eltern-Kind-Gruppe  <b>Kolobok</b>                      (Muttersprache Russisch)                      Kontakt: 0176-22511070</p>
<p>15:30 – 17:00 Uhr                      Eltern-Kind-Gruppe  <b>Pampersrocker</b>                      Kontakt: 0176-20256913</p>	<p>15:00 – 17:00 Uhr  <b>Treff für allein Erziehende</b>                      mit Monika Halfmann                      Kinderbetreuung vorhanden</p>	<p>15:00 – 17:30 Uhr  <b>INSEL-Café</b>                      Offener Treff zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch</p> <p>Mit Kinderbetreuung und Beratungsangebot des Jugendamtes</p> <p><b>Wir freuen uns immer über neue Gäste!</b></p>
<p><b>Anmeldung für betreute Kindergruppen und Info zu Eltern-Kind-Gruppen:</b>                      Louisa Yousfi: Tel: 0157-88798795</p>		

## September bis Dezember 2015

<b>DONNERSTAG</b>	<b>FREITAG</b>	<b>SAMSTAG</b>
<p>9:30 – 11:30 Uhr</p> <p><b>Treff junger Mütter / Eltern</b> mit Lucia Beckesch Kinderbetreuung vorhanden</p> <p>10:00 – 12:00 Uhr</p> <p><b>Baby-Spielgruppe</b> für Mütter mit Babys von 9-18 Monaten mit Stefanie Triebe-Schneider</p>	<p>8:45 – 11:45 Uhr</p> <p><b>Betreute Kindergruppe</b> <b>Enten-Gruppe</b>  Anmeldung s. unten</p> <p>10:00 – 12:00 Uhr</p> <p><b>Still-Treff</b> mit Dorothea Krüger</p> <p>10:00 – 12:00 Uhr</p> <p><b>Baby-Treff (bis 9 Mon.)</b> mit Stefanie Triebe Schneider</p>	<p>10:15 – 11:45 Uhr</p> <p>französische Spiel- gruppe <b>„Les p`tit sings“</b> (Anmeldung bei Frau Mersch, Tel. 01575-0614980).</p>
<p>14:30 – 16:30 Uhr</p> <p>Eltern-Kind-Gruppe <b>Vamos a Jugar</b> (Muttersprache Spanisch) Kontakt: 0151-52580648</p> <p>16:00 – 17:30 Uhr</p> <p><b>Sprechzeit</b> <b>Familienhebamme</b> D. Krüger, Tel: 07541-75150 / 372460</p>	<p>15:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Eltern-Kind-Gruppe <b>Pimpolhos</b> (Muttersprache Portugiesisch)</p> <p>16:00 – 17:00 Uhr</p> <p><b>Portugiesisch-Unterricht</b> für die großen Kinder Kontakt: Gisele Sommer 07541-286303, <a href="mailto:giselep@web.de">gise- lep@web.de</a></p>	

## Veranstaltungskalender

### Veranstaltungen im September

**Di 22.09 – 20.10 (5 Termine)**

**Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys**

**Kurs 1: Babys von 9-15 Monaten, 9:00-10:30 Uhr**

**Kurs 2: Babys von 3 – 8 Monaten, 10:45-12:15 Uhr**

Was Babys im ersten Lebensjahr lernen, bringt uns immer wieder zum Staunen. Die Entwicklung der Bewegung ist dabei so etwas wie der Schlüssel, mit dem sich das Baby die Welt erschließen kann.

Wir schauen uns die Meilensteine der Entwicklung genauer an und erfahren, wie wir die Kinder bei wichtigen Schritten unterstützen können. Bewegungs- und Berührungsspiele sowie Reime und Lieder sprechen die Kinder direkt an. Anregungen für geeignete Spielsachen, die man auch leicht selbst herstellen kann, runden den Kurs ab.

**Leitung:** Iris Leitner, Physiotherapeutin, Pädagogin für frühkindliche Bewegungsentwicklung BMC®

**Kosten:** 40 € oder 

**Verbindliche Anmeldung unter 07541-372460 oder per E-Mail an:**

[monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)

### Veranstaltungen im Oktober

**Di. 13.10. – 10.11.2015**

**19:00 – 20:00Uhr**

**„Aufgeräumt – trotz oder gerade wegen des eigenen Kindes“ (5 Termine á 1 Stunde / 5 – 12 Teilnehmer)**

Ordentliche Kinder, die gewissenhaft Dinge wieder dahin zurückbringen, wo sie sie hergeholt haben; Bekommen sie ein neues Spielzeug, wird ein altes dafür weggegeben.

**Ja, das wünschen Sie sich!**

Aber **Stopp!** Machen Sie das selbst auch?" Sie sind das Vorbild für Ihr Kind und früher oder später wird es Sie wahrscheinlich spiegeln. Auch beim Aufräumen. Ordnungskoach Anett Heim zeigt **Schritt für Schritt, wie Ausmisten und Ordnung halten** funktioniert und geht hier speziell auf die Situation „Familie“ ein. Sie werden fünf Wochen lang bei Ihrer Aufräumaktion mit vielen Tipps & Tricks begleitet, sodass Sie hinterher jeden Besuch mit Ihrer aufgeräumten Wohnung beeindrucken können.

Sie lernen:

- Wie Ordnung ganz einfach ist.
- **Die 7 besten Aufräum-Tricks.**
- So machen Sie aus schlechten Gewohnheiten gute.

Von total chaotisch bis oberflächlich ordentlich – alle sind willkommen.

**Leitung:** Anett Heim, Ordnungskoach

**Kosten:** 20 Euro Mitglieder, 25 Euro Nicht-Mitglieder

**Verbindliche Anmeldung bis 08.10.15 direkt bei der Referentin unter Tel.: 0176 99096213**

**Fr. 16.10.15**

**20:00 - 21:00 Uhr**

**Sa. 17.10.15**

**9:30 - 11:30 Uhr**

## Herbst-Basar

Der Familientreff INSEL e.V. Friedrichshafen bietet auf seinem BASAR – RUND UMS KIND wieder gut erhaltene, modische Herbst- und Winterbekleidung, Umstandsmode, Spielsachen, Fahrzeuge und mehr an. Freitags ist Einlass nur für Schwangere. Samstag natürlich mit kostenloser Kinderbetreuung!

**So. 25.10.15**

**9:00 – 11:30Uhr**

## Halloween Fest

Wir veranstalten dieses Jahr erstmalig ein schaurig-schönes Halloween Fest in der Insel mit vielen tollen Überraschungen und einem leckeren Frühstück für die ganze Familie. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

**Kosten:** 6 € Erwachsene, 0,50 € bis 3 € Kinder

15 € Familienpauschale

Kinderbetreuung (bei angemeldetem Bedarf) für 1 € pro Std.

**Verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, 15.10.15 direkt in der INSEL oder per E-Mail an: [info@familientreff-insel.de](mailto:info@familientreff-insel.de)**

## Veranstaltungen im November

**Do. 12.11.15**

**19:00 – 21:00 Uhr**

### **Themenabend „Die Rolle der Frau im Islam“**

Häufig diskutierte Fragen in Bezug auf den Islam betreffen den Status und die Rolle der Frau. Die maßgebliche Quelle des Islams ist der Koran, der eine Reihe von grundlegenden Prinzipien beinhaltet, die das soziale, spirituelle und ökonomische Leben muslimischer Frauen regeln.

An diesem Abend bekommen Sie im ersten Teil einen Einblick in den Islam, wie die 5 Säulen und die wichtigen Feste. Im zweiten Teil wird die Rolle der Frau und Mutter aus Sicht des Korans vorgestellt. Abschließend laden wir Sie zu einer Austausch- und Diskussionsrunde ein. Dabei können Sie alles fragen, was Sie schon immer über die muslimischen Frauen wissen wollten.

**Referentin:** Hatice Demircan, Islamische Theologin, Ehrenamtlich tätig in Projekten „Zuhause in Friedrichshafen“ und „Kompass“, Mutter von zwei Kindern

**Kosten:** keine  
Ein Angebot der Caritas Bodensee-Oberschwaben im Rahmen des Projekts Zuhause in Friedrichshafen ..in Kooperation mit dem Familientreff INSEL e.V....“

(Programm „Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration)

**Verbindliche Anmeldung bis Montag, 09.11.15 direkt in der INSEL oder per E-Mail an: [corinna.sollbach@bodenseekreis.de](mailto:corinna.sollbach@bodenseekreis.de)**

**Sa. 14. und So. 15.11.15**

**10:00 – 14:00Uhr**

### **Erste Hilfe bei Kindern - Ein Kurs an zwei Abenden**

In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst FN können wir wieder einen Elternkurs zur 1. Hilfe anbieten. Er umfasst folgende Themen:

- Umgang mit betroffenen Kindern im Notfall
- Das Anlegen von Verbänden
- Was tun bei Bewusstlosigkeit und Schock
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Umgang mit bedrohlichen Blutungen

- Was tun bei Vergiftungen, Verätzungen, Verbrennungen
- Erstversorgung von Knochenbrüchen.

**Leitung:** Kerstin Weiss, Ausbildungsleiterin MHD

**Kosten:** 35 Euro, Paare 60 Euro (mit Teilnahmebescheinigung)  
(Einige Krankenkassen erstatten die Kosten)

**Verbindliche Anmeldung bis 10.11.15 unter 07541-372460 oder per E-Mail an: [monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)**

**Mo. 16.11.15 (4 Termine)**

**9:30 – 11:00 Uhr**

## **Mehrsprachigkeit im Baby- und Kleinkindalter**

Im ersten Lebensjahr werden wichtige Grundlagen für den Mehrspracherwerb gelegt. In diesem Kurs erfahren Sie, was Eltern über Mehrsprachigkeit wissen sollten. Sie erhalten praktische Tipps und Anregungen

- für die spielerische Förderung der Familiensprache(n)
- für die Förderung der deutschen Sprache
- für Kinderbücher und erste Spiele

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen mehrsprachigen Familien auszutauschen. Bitte eine Decke für Ihr Baby mitbringen.

**Referentin:** Dr. Bettina Kumpfert-Moore, Diplompädagogin und Sprachwissenschaftlerin, Mutter von 3 mehrsprachig aufwachsenden Kindern

**Kosten:** 40 € (Paare 60 €) oder **STÄRKE**

**Verbindliche Anmeldung unter: 07541-954855**

**Di. 17.11.15 bis 15.12.15**

## **Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys**

**Kurs 1: Babys von 9-15 Monaten, 9:00-10:30 Uhr**

**Kurs 2: Babys von 3 – 8 Monaten, 10:45-12:15 Uhr**

Was Babys im ersten Lebensjahr lernen, bringt uns immer wieder zum Staunen. Die Entwicklung der Bewegung ist dabei so etwas wie der Schlüssel, mit dem sich das Baby die Welt erschließen kann.

Wir schauen uns die Meilensteine der Entwicklung genauer an und erfahren, wie wir die Kinder bei wichtigen Schritten unterstützen können. Bewegungs- und Berührungsspiele sowie Reime und Lieder sprechen die Kinder direkt an. Anregungen für geeignete Spielsachen, die man auch leicht selbst herstellen kann, runden den Kurs ab.

**Leitung:** Iris Leitner, Physiotherapeutin, Pädagogin für frühkindliche Bewegungsentwicklung BMC®

**Kosten:** 40 € oder



**Verbindliche Anmeldung unter 07541-372460 oder per E-Mail an:**  
[monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)

## Veranstaltungen im Dezember

**Di. 01.12. und Do. 03.12.15**

**20:00 - 22:00 Uhr**

### Workshop: Respektvoll Grenzen setzen

Grenzen seinem Kind aufzuzeigen ist ebenso sinnvoll und notwendig, wie ihm die Möglichkeit freier Entfaltung zu gewähren. Wie das Ringen um Freiheit und Grenzen zwischen Eltern und Kindern respektvoll geschehen kann, wird das Thema dieses Workshops sein. Sie bekommen Anregungen, wie Sie Ihr Kind in der Auseinandersetzung mit Grenzen stützen können, ohne dass die Beziehung zu ihm gestört wird. Sie haben auch die Gelegenheit, das Angeregte in der Gruppe auszuprobieren.

**Referentin:** Chantal Michaelsen, systemische Familientherapeutin,  
KESS-Kurs-Leiterin

**Kosten:** 25 €, Paare 40 €,



**Verbindliche Anmeldung bis 24.11.15 unter 07541-372460 oder per E-Mail an:**  
[monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)

**So. 06.12.15**

**9:00 – 11:30Uhr**

### Nikolaus-Frühstück

Auch dieses Jahr wird der Nikolaus in die Insel kommen und zusammen mit Klein und Groß ein leckeres Familienfrühstück genießen. Für die Kinder gibt es kleine Überraschungen.

**Kosten:** 6 € Erwachsene, 0,50 € bis 3 € Kinder  
15 € Familienpauschale  
Kinderbetreuung (bei angemeldetem Bedarf) für 1 € pro Std.

**Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 03.12.15 direkt in der INSEL oder per E-Mail an:**  
[info@familientreff-insel.de](mailto:info@familientreff-insel.de)

## Ausblick Januar 2016

**Di. 19.01.16**

**Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys**

**Kurs 1: Babys von 9-15 Monaten, 9:00-10:30 Uhr**

**Kurs 2: Babys von 3 – 8 Monaten, 10:45-12:15 Uhr**

**Do. 28.01.16**

**20:00 – 21:30Uhr**

**Themenabend „Eifersucht und Konflikte unter Geschwistern“**

**Leitung:** Chantal Michaelsen, Systemische Familientherapeutin

**Kosten:** 5 Euro, Mitglieder frei

**Verbindliche Anmeldung bis 21.01.16 unter 07541-372460 oder per E-Mail an: [monika.halfmann@bodenseekreis.de](mailto:monika.halfmann@bodenseekreis.de)**

---

## Impressum

### Herausgeber

Familientreff INSEL e.V.

Friedrichstraße 63, 88045 Friedrichshafen

Tel. 07541-75150, Email: [verein@familientreff-insel.de](mailto:verein@familientreff-insel.de)

### Redaktion

Elena Oswald (EO)

Corinna Sollbach (CS)

Maren Gottwald (MG)

Monika Halfmann (MH)

Anke Schäufele (AS)

### Freie Mitarbeiter

Dr. Bettina Kumpfert-Moore, Claudia Bornmann

### Auflage

1000 Stück

# INSELTHEMA

## Mehrsprachige Erziehung: Was sollten Eltern wissen?<sup>1</sup>

Kinder haben es viel leichter als wir Erwachsenen, eine andere Sprache zu erlernen. Mehrsprachigkeit ist allerdings wie ein zartes Pflänzchen, das einen guten Boden für starke Wurzeln sowie reichlich Nahrung, Licht und Wärme benötigt, um wachsen und gedeihen zu können. Und wie ein Gärtner müssen auch die Bezugspersonen der Kinder von Zeit zu Zeit „nachschaun“ und überprüfen, ob sich das Pflänzchen Mehrsprachigkeit gut entwickelt.

Damit der Mehrspracherwerb erfolgreich verläuft, braucht es eine positive Grundeinstellung gegenüber der mehrsprachigen Erziehung, gegenüber den Sprachen sowie regelmäßigen Kontakt zu Sprechern der jeweiligen Sprachgemeinschaft.

### **Wann ist die beste Zeit für den Mehrspracherwerb?**

Wir Menschen sind zum Mehrspracherwerb geboren: Bereits wenige Tage alte Säuglinge können zwischen ihrer/n Muttersprache/n und einer anderen Sprache unterscheiden. Bis zum 4. oder 5. Lebensjahr können wir alle Sprachen wie unsere Muttersprache erlernen. Erst ab dem 5. Lebensjahr spricht man vom frühkindlichen Fremdspracherwerb. Aber auch dann erwerben Kinder Sprachen schnell und können mehrsprachig werden. Am Ende verrät vielleicht nur ein kleiner Akzent, dass man erst später die Sprache erlernt hat.

Ab dem 10. Lebensjahr erlernt man andere Sprachen wie eine Fremdsprache – man muss die Regeln lernen, Wörter auswendig lernen. Allerdings sollte man nicht vergessen, dass man sein bisher erworbenes Wissen über Sprache nutzt. Ein Erwachsener lernt schneller als ein Kind und sicher auch effizienter. Wie viele von uns haben erst in der Schule eine andere Sprache gelernt und nutzen sie jetzt tagtäglich im Beruf.

Es ist wissenschaftlich umfangreich belegt, dass sich Mehrsprachigkeit positiv auf die Entwicklung des Denkens und des Lernens auswirkt. Mehrsprachige Kinder gehen flexibel und fantasievoll mit Sprache um: Sie lernen, dass eine Ding/ein

Konzept/eine Idee zwei oder mehr Bezeichnungen haben kann und erwerben durch den Umgang mit zwei und mehr Sprachen ein besonderes Sprachbewusstsein und Wissen darüber, wie Sprache „funktioniert“.

### **Was sollten Eltern über den Mehrspracherwerb wissen?**

Ein Kind kann leicht mehrere Sprachen erwerben. Bereits Kleinkinder erkennen ihre eigene Mehrsprachigkeit und lernen, ihre Sprachen zu trennen. Dies ist natürlich ein Prozess, in dem sie die Sprachen ausprobieren und lernen, sie der Situation und der Person entsprechend zuzuordnen. Dabei kann es natürlich vorkommen, dass sie die Sprachen mischen/wechseln. Dies ist ein ganz normaler Vorgang und kann sogar eine für das Kind effiziente Form der Kommunikation sein.

Allerdings hat die Forschung belegt, dass Kinder in Familien, in denen häufig die Sprachen in der Unterhaltung gewechselt werden, ihre Sprachen mehr mischen. Sie sind hier das Sprachvorbild: Je konsequenter Sie in Ihrem Sprachgebrauch sind, desto konsequenter ist es auch Ihr Kind.

Kinder von Familien, in denen zwei oder mehr Sprachen zuhause gesprochen werden, bevorzugen oft eine – die stärkere – Sprache in der Kommunikation mit den Eltern. Gerade im Kindergartenalter und unter dem Einfluss älterer Geschwister passiert es häufig, dass die Kinder auf Deutsch antworten. Wie kann man darauf reagieren? Bewährt haben sich bei Kindern folgende Strategien: 1. Strategie: Man tut so, als ob man nichts verstanden hat: „Ich verstehe nicht. Kannst du das noch einmal sagen?“. Diese Strategie ist besonders bei Kleinkindern effektiv. Ältere Kinder haben sie schnell durchschaut. 2. Strategie: Man versucht in seiner Muttersprache zu erraten, was das Kind gesagt hat: „Meinst du ...?“, 3. Strategie: Man wiederholt das Gesagte in seiner Muttersprache. Damit wird dem Kind signalisiert, dass man es verstanden hat, aber die andere Sprache bevorzugt.

Wie gut und wie viel ein Kind spricht, ist auch vom Umfang und von der Art der sprachlichen Zuwendung. Ein erstgeborenes Kind bekommt die meiste sprachliche Zuwendung. Jedes weitere Kind muss sich die sprachliche Zuwendung mit seinen Geschwistern teilen. Es kommt allerdings nicht nur auf den Umfang der sprachlichen Zuwendung, sondern viel mehr auf dessen Qualität an. Berücksichtigen Sie nicht nur die mehrsprachige Entwicklung ihres ersten Kindes, sondern überlegen Sie auch, wie Sie gleichzeitig die Mehrsprachigkeit der Geschwisterkinder und der gesamten Familie sichern und unterstützen können.

Am besten für das Kind ist es, wenn alle Sprachen ähnlich gut entwickelt sind. Eine gute Sprachbalance hat einen positiven Effekt auf die kognitive Entwicklung des Kindes.

### **Wie und in welcher Sprache sollen wir Eltern mit unseren Kindern sprechen?**

Schon oft habe ich von Eltern gehört, dass man sich gegen die eigene Muttersprache entschieden hat, weil das Kind gut Deutsch lernen soll. Ein Kind lernt eine andere Sprache am besten, wenn es seine Muttersprache gut spricht. Sie sind das Sprachvorbild für Ihr Kind.

Kinder lernen durch Nachahmung und Interaktion. Sprechen Sie in der Sprache mit Ihren Kindern, in der Sie sich am wohlsten fühlen. Dies wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus.

Sie leben nicht vom deutschen Alltag isoliert. Sie gehen einkaufen, Sie fahren Bus, Sie gehen vielleicht in eine Krabbelgruppe, Sie haben deutschsprachige Freunde. Überall hört Ihr Kind die deutsche Sprache und natürlich auch die eigene Muttersprache. Ihr Kind wird schon früh lernen zu unterscheiden, wann und in welcher Situation die Muttersprache bzw. Deutsch gesprochen werden. Wenn Ihr Kind dann das erste Mal in den Kindergarten geht, so kann es vielleicht noch nicht Deutsch sprechen, aber es wird den Klang der deutschen Sprache kennen und sicher auch schon ein paar Worte verstehen.

### **Familien, in denen Mutter und Vater eine andere Sprache als Deutsch sprechen:**

Sprechen Sie in Ihrer Muttersprache mit Ihren Kindern – auch wenn Ihr Deutsch perfekt ist. Ihre Kinder erleben genügend Deutsch im Alltag (Spielplatz, Spielgruppen, Kindergarten, Schule, Freunde). Sie stärken somit die Familiensprache, die eine gute Basis für das Erlernen des Deutschen ist: Je besser Ihre Kinder die Familiensprache(n) sprechen, desto einfacher wird es für sie, Deutsch zu lernen.

Wenn Sie sich Sorgen machen, dass Ihr Kind der Einstieg im Kindergarten schwer fallen wird, weil es noch kein Deutsch spricht, dann sind Krabbelgruppen und Spielgruppen sicher der richtige Ort, an dem das Kind sich an eine deutschsprachige Umgebung gewöhnen kann.

Lernen Sie selbst Deutsch. Sie sind für Ihre Kinder Vorbild und können sie so besser im Kindergartenalltag und im Schulleben unterstützen.

**Familien, in denen Deutsch und eine weitere Familiensprache gesprochen werden, die Kinder also von Geburt an mit zwei Sprachen aufwachsen:**

Vielfach wird diese Sprachsituation als die ideale dargestellt. Das Kind erwirbt gleich von Geburt an sowohl die Landessprache als auch eine andere Sprache. Man sollte sich aber bewusst sein, dass Kinder in diesen Familien viel mehr Deutsch im Alltag erleben als die zweite Familiensprache. Das Ergebnis ist zum Teil, dass die Kinder zuhause nur auf Deutsch antworten und Deutsch die dominante Sprache wird.

Folgendes sollte man beachten: Wer spricht die zweite Sprache – die Mutter oder der Vater? In welcher Sprache kommunizieren die Eltern miteinander? Wie viel Zeit verbringt jedes Elternteil mit den Kindern, also wie viel Sprache erlebt das Kind? Dokumentieren Sie einfach, wie viel Zeit Ihr Kind am Tag die beiden (und mehr) Sprachen aktiv und passiv erlebt! Überprüfen Sie, ob Ihr Kind genügend Gelegenheit hat, die Familiensprache aktiv zu sprechen und auszuprobieren.

**Tipps für den Alltag:**

Die Einstellung der Umgebung/Gesellschaft einer Sprache gegenüber hat Einfluss auf die Identitätsentwicklung eines Kindes. Deshalb ist es so wichtig, von Beginn an, eine positive Haltung gegenüber der Familiensprache zu fördern und vorzuleben. Wenn ich selber meine Sprache ablehne, werden auch die Kinder diese Sprache ablehnen.

Die Muttersprache ist eine Verbindung zu den Wurzeln der Familie. Über die Familiensprache kann der Kontakt zwischen den Kindern und der Verwandtschaft sowie Freunden aufrechterhalten und gepflegt werden. Mit den Großeltern und anderen Verwandten, Freunden in der Herkunftssprache zu sprechen, bietet die Chance, die Sprache im Alltag pflegen zu können. Lassen Sie zum Beispiel die Kinder regelmäßig mit ihren Großeltern telefonieren oder per E-Mail korrespondieren. Das letztere fördert bei Schulkindern auch die Entwicklung der Schriftsprache.

Fördern Sie eine positive Einstellung zur Familiensprache: Haben Sie Spaß an und mit Ihrer Sprache – Kinder lieben Spiele, lustige Lieder und Reime, Musik und

Tänze. Vielleicht gibt es sogar in Ihrem Ort eine Tanzgruppe für Kinder. Kinder lernen über alle Sinne und über Emotionen.

Gehen Sie in Krabbel- bzw. Spielgruppen. In den Familientreffs erhalten Sie Informationen, ob und wo es eine Krabbelgruppe für Ihre Sprache(n) gibt. Krabbelgruppen sind eine ideale Möglichkeit, sich mit gleichsprachigen Familien zu treffen und in einer natürlichen Situation miteinander zu reden, zu singen und zu spielen. Hier kann man sich auch über Reime, Lieder, Fingerspiele etc. austauschen.

Es gibt noch keine Krabbelgruppe für Ihre Herkunfts-/Familiensprache? Gründen Sie eine!

Das Vorlesen hat einen positiven Einfluss auf die Sprachentwicklung von Kindern. Bücher bieten eine reichhaltige Sprache (Literatursprache), die man so im Alltag nicht verwendet. Sicher ist es nicht immer leicht, Bücher in der Familiensprache zu besorgen. Hier kann das Internet eventuell helfen. Oder man kann Bücher bei befreundeten Familien ausborgen, Tauschbörsen über Familientreffs organisieren, Kleider- und Babybasare nutzen. Vielleicht hat auch die örtliche Bibliothek ein paar Kinderbücher in Ihrer Sprache in den Bücherregalen stehen.

Erzählen Sie Märchen und Geschichten in Ihrer Sprache. Es kann passieren, dass Kinder im Schulalter ihre Familiensprache ablehnen. Bleiben Sie ruhig und konsequent in Ihrem eigenen Sprachverhalten. Erklären Sie Ihren Kindern die Vorteile, die Mehrsprachigkeit mit sich bringt. Reden Sie über Ihre eigenen Wurzeln und warum Ihnen Ihre Kultur wichtig ist. Kochen Sie gemeinsam typische Gerichte, versuchen Sie über Musik-CDs, Bücher, Comics, Zeitschriften in Ihrer Sprache das Interesse zu stärken.

Ein Urlaub oder regelmäßige Reisen in Ihr Herkunftsland ist für die Kinder eine Sprach- und Kulturdusche.

PS: Möchten auch Sie Ihre Sprachkenntnisse in einer anderen Sprache aufbessern? Dann kann ich das Sprachen-Tandem der Insel empfehlen.

Dr. Bettina Kumpfert-Moore (Dipl.-Päd.) Kontakt: [bettinakumpfert@t-online.de](mailto:bettinakumpfert@t-online.de) , [www.bettina-kumpfert-moore.de](http://www.bettina-kumpfert-moore.de)

1 Dr. phil. Bettina Kumpfert-Moore (Dipl.-Päd.) (2015): Die Inhalte dieses Scripts dürfen ohne schriftliche Zustimmung der Autorin nicht vervielfältigt und nicht zu anderen als persönlichen Zwecken verwendet werden.

# **Sprache als Voraussetzung für Schulreife**

## **Was bei der Einschulungsuntersuchung untersucht wird und wie Familien Ihre Kinder unterstützen können?**

### **Sprache, Wortschatz und Sprachverständnis**

Die sprachliche Entwicklung ist für das spätere Lesen- und Schreibenlernen und damit für den Lernerfolg wichtig. Doch auch für die gesamte Entwicklung des Kindes ist die Entfaltung der sprachlichen Fähigkeiten von enormer Bedeutung.

Das verständliche Sprechen, das Verstehen von Sprache, die richtige Betonung und Aussprache von bestimmten Lauten und die Merkfähigkeit sind für Ihr Kind Grundlagen, um sich auszudrücken und leichter Lesen und Schreiben zu lernen.

### **Was wird bei der Vorschuluntersuchung untersucht?**

Durch das Beschreiben von Bildern und das Nachsprechen während der Basisuntersuchung im Kindergarten werden die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder geprüft. Sofern die Schulärztin nach dieser Untersuchung die Sprachentwicklung noch nicht ausreichend einschätzen kann, erhalten Sie eine Einladung zu einer ergänzenden Untersuchung, bei der ein ausführlicher Sprachtest durchgeführt wird. Dieser Sprachtest ist für Kinder im Vorschulalter entwickelt worden. Danach können wir Sie als Eltern beraten, wie Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes gezielt unterstützen können. Darüber hinaus ist dieser Sprachtest die Voraussetzung dafür, dass der Kindergarten vom Land Baden-Württemberg finanzielle Mittel für Sprachfördermaßnahmen erhält.

### **Was können Sie tun?**

Mit einer „reichen Sprachumgebung“ können Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes unterstützen:

#### **Wiederholung und Sprachvariation**

Die kindliche Sprache entwickelt sich weiter,

- wenn Sie als Eltern wiederholen, was das Kind sagt, damit Ihr Kind merkt, dass Sie ihm zuhören

Kind: „Oma war vorher da“,

Vater: „Aha, Oma war vorher da, was wollte sie denn?“

- wenn Sie als Eltern den Inhalt wiederholen und dabei den Satz verändern. So lassen sich auch neue Worte einführen.

Kind: „Im Zoo war da so ein Tier mit schwarz-weiß“

Mutter: „Du meinst bestimmt das Zebra, das Du auf der Weide gesehen hast. Ja stimmt, sein Fell hat schwarze und weiße Streifen.“

- wenn Sie als Eltern beim Sprechen mit Ihrem Kind Blickkontakt halten, damit das Kind neue Worte auch von Ihren Lippen ablesen kann.

### **Korrigieren durch richtiges Wiederholen**

Kinder erwerben Sprache unbewusst-intuitiv. Das bedeutet, dass sie die Fehler („Ich bin ganz schnell gerannt!“) nicht wahrnehmen und nicht reflektieren können. Zudem ist für Kinder vor allem der Inhalt des Gesagten wichtig - weniger die Form. Direkte 10 Verbesserungen („Das heißt gerannt!“) oder Aufforderungen zum Nachsprechen („Sag mal gerannt!“) sind demotivierend für das Kind und darüber hinaus meist erfolglos. Besser ist es, das Kind indirekt zu verbessern.

Falls Ihr Kind etwas nicht richtig gesagt hat, hilft es ihm, wenn Sie als Eltern den Satz richtig wiederholen, ohne auf den Fehler hinzuweisen.

Kind: „Der Pferd steht da“, Mutter: „Ja stimmt, das Pferd steht da auf der Weide.“

### **Begleitendes Sprechen**

Ihr Kind lernt dazu,

- wenn Sie als Eltern zu Ihrem Kind über das sprechen, was gerade geschieht:  
Mutter: „Wir gehen jetzt Eier kaufen, Papa hat gesagt, er möchte welche haben“.
- wenn Sie als Eltern sprachlich ausdrücken, was ein anderer gerade macht.

## **Vorlesen, nacherzählen lassen und im Anschluss Fragen zur Geschichte stellen**

Kinder über Erlebtes erzählen lassen und durch Fragen zum Sprechen anregen. TV-Filme gemeinsam anschauen und darüber sprechen. Bildergeschichten.

- Viele W-Fragen (warum, wozu, mit wem) stellen.

## **Lieder oder Gedichte lernen**

Gedichte, Verse, Lieder, Adressen, Namen der Wochentage und Monate, Telefonnummern, Alter und Geburtstage der Familienangehörigen

- Klatschen, tanzen und singen mit dem Kind
- Wort-, Reim- und Fingerspiele, Hoppe-Reiterspiele und Zungenbrecher

## **Zuhörübungen**

- geben Sie Ihrem Kind viele Gelegenheiten zum Erzählen
- gut zuhören als Regel für Groß und Klein (zum Beispiel am Familientisch)
- gezieltes Hinhören mit Lauschspielen (Geräusche-Memory, Stille Post)

## **Rollenspiele**

- Anregungen zum Rollenspiel durch Erwachsene und Rückzug, sobald das Kind bzw. die Kinder alleine zurechtkommen
- Bereicherung mit neuen Ideen, wenn nötig.

## **Spiele**

Koffer packen, Stille Post, Teekesselchen, Frage- und Rätselspiele, Berufe raten, fit und clever (Schmidt Spiele), Zicke, Zacke, Hühnerkacke (Zoch Verlag) u. a.

## **Töne & Laute wahrnehmen und unterscheiden**

### **Laute unterscheiden**

b-p, d-t, g-k, da-ga, gu-ku, di-ti, u-o, ala-ara ... Kunstwörter, schwierige Wörter und Zahlenreihen korrekt nachsprechen und in Silben aufteilen – siehe auch Tipp „Zungenbrecher“.

### **Reimspiele**

Reimquartett, Reime erfinden.

## **Alltagsgeräusche mit geschlossenen Augen erraten. Falsche Wörter erkennen. Hör-Memory**

Je 2 Film-Döschen mit Reis, Steinen, Mehl, Körnern, Federn, Murmeln, Papierschnipseln u. a. füllen: schütteln, hören, Paare zuordnen. „Hänschen piep einmal“.

## **Spiele**

„Detektiv Horch“ (Piatnik, Wien); Ratz-Fatz (HABA), Wörter Duo, Lauter Laute (Finken), Passt fast-Minimalpaare (Triologo) u. a.

## **Korrekte Artikulation als Grundlage für korrektes Schreiben**

### **Übungen für die Mundmotorik und zur Kräftigung der Mund- und Zungenmuskulatur**

- Mit dünnem Trinkhalm trinken
- Luftballons aufblasen
- Wattepusten mit Trinkhalm
- Kamm mit Seidenpapier umwickeln und Lied blasen
- Schmollmund, Brummlippen, Rüssel
- Seifenblasen (Pustefix)

## **Zungenbrecher**

Zwischen zwei Zwetschgenbäumen zwitschern zwei Schwalben.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.

Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.

Es klapperten die Klapperschlangen bis ihre Klappern schlapper klangen u. a.

## **Link-Tipps**

- [www.familienhandbuch.de](http://www.familienhandbuch.de)  
(unter A - Z · Erziehungsbereiche · Kind und Sprache)
- [www.kindergesundheit-info.de](http://www.kindergesundheit-info.de) (unter · Für Eltern · Die kindliche Entwicklung · Entwicklungsbereiche und Entwicklungsschritte · Bedeutung und Grundlagen der sprachlichen Entwicklung)

Quelle: Landratsamt Bodenseekreis – Gesundheitsamt, 3. Auflage, Februar 2013, Fit für die Vorschule – Ein Ratgeber für Eltern, S. 9 bis 11.



Familientreff INSEL e.V.  
Friedrichstr. 63  
88045 Friedrichshafen  
Tel. : 07541/ 75150  
Fax : 07541/ 372452  
info@familientreff-insel.de

Wir möchten Mitglied des Vereins werden. - BITTE VOLLSTÄNDIG UND DEUTLICH SCHREIBEN! -

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon, Handy: \_\_\_\_\_

Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Partner und Kinder: (Bitte Vorname, Familienname und Geburtsdatum angeben)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 24,00 € (Juristische Pers.: 30 €)

Wir möchten freiwillig einen erhöhten Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € entrichten.

Die Erhöhung kann jederzeit widerrufen werden.

Bei Eintritt nach dem 1. Juli erheben wir für das laufende Jahr die Hälfte des Jahresbeitrages.

Bei gewünschtem Austritt aus dem Verein geben Sie uns bitte eine **schriftliche** Kündigung.

Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Jahresende.

---

Familientreff INSEL e.V, Friedrichstr. 63, 88045 Friedrichshafen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 14 ZZZO 0000 2007 01

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

#### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Familientreff INSEL e.V, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Familientreff INSEL e.V auf mein Kontogezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

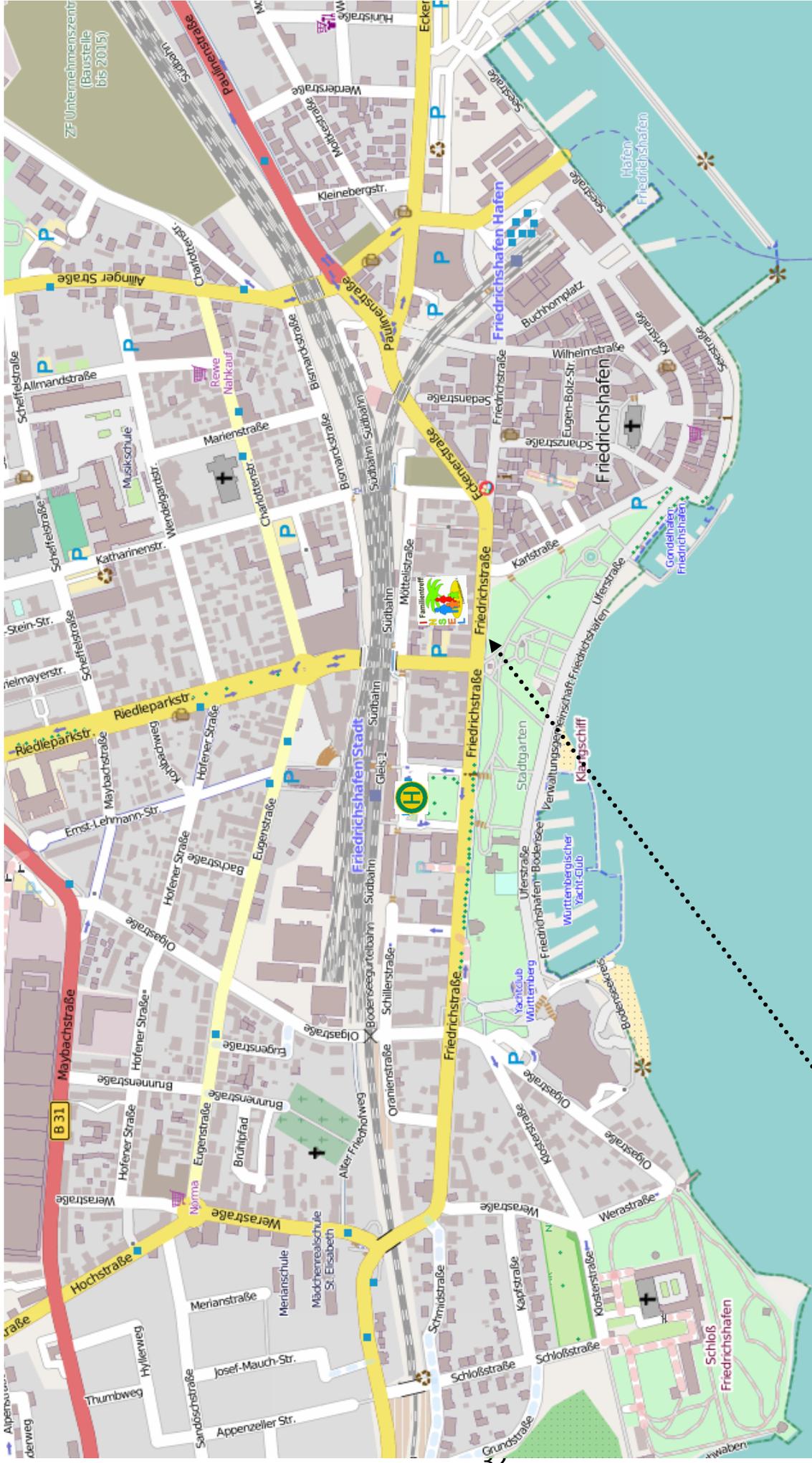
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut(Name/BIC) \_\_\_\_\_ /

(IBAN) DE \_\_/\_\_\_/\_\_\_/\_\_\_/\_\_\_/\_\_\_/\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_





Quelle: OpenStreetMap

Ihr findet uns in der Friedrichstr.63: gegenüber der Einfahrt zum Parkhaus am See bzw. zwischen dem Restaurant Athen und dem Spielwarengeschäft Schinacher – wir freuen uns auf Euch!